

WALTER NIGG

WAS BLEIBEN SOLL

Zehn biographische Meditationen

WALTER-VERLAG
OLTEN UND FREIBURG IM BREISGAU

INHALT

VOM BLEIBENDEN IM WECHSEL DER ZEIT

9

I

DIE STIMME EINES RUFENDEN: HERMANN KUTTER

17

Geboren 12. September 1863 in Bern.
Wirkte als Pfarrer in Vinelz und hernach bis
zu seinem Ruhestand am Neumünster
in Zürich. Er starb am 22. März 1931 in
St. Gallen.

EIN NARR AUF EIGENE FAUST: ALBERT SCHWEITZER

45

Geboren 14. Januar 1871 in Kaysersberg.
Von 1902 bis 1912 Privatdozent an der
Universität Straßburg. 1913 Gründung des
Spitals in Lambarene [Zentralafrika], das
er nach dem Ersten Weltkrieg neu aufbauen
mußte und dem er bis zu seinem am
4. September 1965 erfolgten Tode vorstand.

II

CHRISTEN, WENN IHR WÜSSTET: GEORGES BERNANOS

72

Geboren 20. Februar 1888 in Paris.
Studierte Jurisprudenz und Philosophie.-
War einige Jahre als Versicherungsinspektor
tätig und lebte nachher als freier Schrift-
steller. 1938 bis 1945 freiwilliges Exil in
Brasilien. Er starb am 5. Juli 1948 in Neuilly.

VOM MORGENSTERN BESCHIENEN: JOSÉ ORABUENA

98

Geboren 10. August 1892 in Berlin.
Nach kurzer kaufmännischer Tätigkeit lebte
er ganz seiner schriftstellerischen Aufgabe.
Er emigrierte nach Dänemark und England.
Lebt gegenwärtig zurückgezogen in Ascona.

DIE VIERFACHE ÜBERRASCHUNG: JULIEN GREEN

124

Geboren 6. September 1900 in Paris
als Sohn amerikanischer Eltern. Er studierte
drei Jahre an der Universität von Virginia in
Charlottesville und kehrte hernach nach
Paris zurück, wo er noch heute als freier
Schriftsteller lebt.

III

EIN LEBEN AN DER GRENZE: ROMANO GUARDINI

153

Geboren 17. Februar 1885 in Verona.
Wuchs in Mainz auf, studierte zuerst Chemie
und dann Theologie. 1910 zum Priester
geweiht. Professor für kath. Weltanschauung
in Berlin; 1939 zwangspensioniert.
Nach dem Zweiten Weltkrieg Professor in
Tübingen und dann in München, wo er
am 1. Oktober 1968 starb.

DAS LIED DES HEIMKEHRERS: PETER WUST

179

Geboren 28. August 1884 in Rissenthal.
Zunächst als Gymnasiallehrer tätig und 1930
als Professor für Philosophie nach Münster
[Westfalen] berufen. Er starb nach schwerem
Krebsleiden am 3. April 1940.

DIE ZEIT, FÜR DIE ICH GEBOREN BIN: REINHOLD SCHNEIDER

205

Geboren 13. Mai 1903 in Baden-Baden.
War als kaufmännischer Angestellter und seit
1929 als freier Schriftsteller tätig. Er wohnte
von 1933 bis 1937 in Potsdam und hernach
bis zu seinem am 6. April 1958 erfolgten Tode
in Freiburg i. Br.

IV

SUCHEN WIR GEMEINSAM DEN WEG: MARTIN BUBER

231

Geboren 8. Februar 1878 in Wien.

Nach seinen Studien suchte er die zionistische -
Bewegung zu fördern. Dann Lehrtätigkeit
in Frankfurt a. M. und ab 1938 Professor an
der Hebräischen Universität in Jerusalem,
wo er am 13. Juni 1965 starb.

ERHELLTER SCHATTENRISS: LEO SCHESTOW

261

Geboren 13. Februar 1866 in Kiew,
wo er seine Studien absolvierte. Drei Jahre
nach der Oktoberrevolution gelang es ihm,
aus Rußland zu fliehen. Er ließ sich in Paris
nieder, wo er ganz der Niederschrift seiner
-philosophischen Werke lebte. Er starb in
Paris am 20. November 1938.

QUELENNACHWEIS

289